

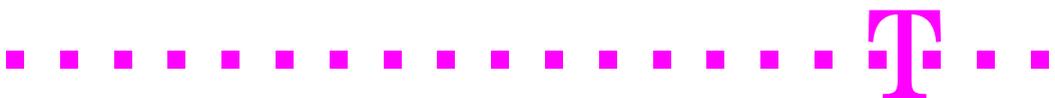
Octopus F470/670 UC / F X

Octophon F640 HFA

key module für Octophon F640

Octophon F640 Besetztlampenfeld

Bedienungsanleitung



Wichtige Hinweise



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.

Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://hilfe.telekom.de>

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen 11

Über diese Bedienungsanleitung	11
Service	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
Informationen zum Telefentyp	12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	12
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	12
Teamfunktionen	12
Sprachverschlüsselung	13

Das Octophon F640 kennenlernen 14

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F640 HFA	14
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	15
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	16
Key Module	17
key module für Octophon F640	17
key module für Octophon F615 HFA	18
Octophon F640 Besetztlampenfeld	19
Tasten	20
Funktionstasten	20
Audiotasten	20
5-Wege Navigator	21
Freiprogrammierbare Sensortasten	22
Wähltastatur	23
Display	25
Ruhemodus	25
Telefonie-Dialoge	26
Briefkasten	29
Infos	29
Sprachnachrichten	29
Anruferliste	30
Servicemenü	31
Steuer- und Überwachungsfunktion	32

Grundfunktionen	33
Anruf annehmen	33
Anruf über Hörer annehmen	33
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	34
Anruf über Headset annehmen.....	34
Auf Freisprechen umschalten	35
Auf Hörer umschalten	35
Lauthören im Raum während des Gesprächs	35
Wählen/Anrufen	36
Mit abgehobenem Hörer wählen	36
Mit aufliegendem Hörer wählen	36
Mit angeschlossenem Headset wählen.....	37
Mit Zielwahltasten wählen	37
Wahl wiederholen	38
Gespräch beenden	38
Anrufe abweisen	39
Mikrofon aus-/einschalten	39
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	40
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	40
Gespräch weitergeben	41
Anrufe umleiten	42
Variable Anrufumleitung nutzen	42
Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen	43
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)	44
Anrufumleitung im Betreibernetz/Mehrfachrufnummer MSN umleiten	45
Rückruf nutzen	46
Rückruf speichern	46
Rückruf annehmen	46
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen	47

Komfortfunktionen	48
Anrufe annehmen	48
Anruf über Headset annehmen	48
Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen	48
Über Lautsprecher angesprochen werden	49
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen	50
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	51
Wählen/Anrufen	52
Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren	52
Anruferliste verwenden	53
Aus internem Telefonbuch wählen	54
LDAP-Verzeichnis verwenden	55
Mit zentralen Kurzzurufnummern wählen	57
Mit Kurzwahltasten wählen	57
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	58
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen	59
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline	59
Leitung vormerken/reservieren	59
Rufnummer zuweisen	60
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen	60
Während des Gesprächs	61
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen	61
Zweitanruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben	62
Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten	62
Rufnummer speichern	62
Gespräch parken	63
Halten von externen Gesprächen	64
Konferenz führen	65
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	67
Gespräch aufnehmen	68
Gespräch nach Durchsage weitergeben	69
Signal zum Netz senden	70
Bei nicht erreichten Zielen	71
Anklopfen – sich bemerkbar machen	71
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	71
Nachtschaltung nutzen	72
Sensortasten programmieren	73
Funktionstasten einrichten	73
Übersicht der Funktionen	74
Prozedurtaste einrichten	76
Zielwahltasten einrichten	78
Beschriftung nachträglich ändern	79
Sensortastenprogrammierung löschen	79

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen 80

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen 80
 Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen 81
 Mit Kostenverrechnung anrufen 82

Privatsphäre/Sicherheit 83

Sprachverschlüsselung 83
 Hinweise auf die Sprachverschlüsselung 83
 Ruhefunktion ein-/ausschalten 83
 Anrufschutz ein-/ausschalten 84
 Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken 85
 Raum überwachen (Babyphone) 86
 Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ 86
 Benutzerpasswort 87
 Telefon gegen Missbrauch sperren 88
 Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren 89
 Persönlichen Schlosscode speichern 90

Weitere Funktionen/Dienste 91

Terminfunktion 91
 Termine speichern 91
 An einen Termin erinnert werden 92
 Info (Nachricht) senden 92
 Info erstellen und senden 92
 Erhaltene Info ansehen und bearbeiten 93
 Nachricht/Antwort-Text hinterlassen 94
 Antwort-Text löschen 94
 Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige 95
 Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen 95
 Mobile Rufnummer an einem beliebigen Telefon nutzen 96
 Am „Gast-Telefon“ einloggen 96
 Anschluss zum nächsten Telefon verlegen 97
 Am „Gast-Telefon“ ausloggen 97
 Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter 98
 Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon) 98
 Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren 99
 Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access) 100
 Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) 101
 Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst 102
 Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren 103
 Schalter betätigen 104
 Sensoren 104
 Personen suchen 105

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat 106

Leitungen	106
Leitungsnutzung	106
Leitungsbelegung	107
Leitungstasten	107
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	108
Mit Leitungstasten wählen	108
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	108
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	109
MULAP Konferenzfreigabe	109
Direktruftasten	110
Anruf auf Direktruftasten annehmen	110
Team-Teilnehmer direkt rufen	110
Bestehendes Gespräch weitergeben	111
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	111
Anrufe für Leitungen umleiten	112
Anrufe direkt zum Chef umschalten	114

Teamfunktionen nutzen 115

Gruppenruf ein/ausschalten	115
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	117
Ruf zuschalten	117
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)	118

Spezielle Funktionen im LAN 120

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf	120
Anrufumleitung nachziehen	121
Nachtschaltung nutzen	122
Ruf zuschalten	123
Schalter betätigen	124
Tür öffnen	125

Individuelle Einstellung des Telefons 126

Display-Eigenschaften anpassen	126
Displayneigung an Sitzposition anpassen	126
Kontrast einstellen	126
Displays am key module für Octophon F640 einstellen	126
Audio-Eigenschaften einstellen	127
Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern	127
Ruftonlautstärke ändern	127
Ruftonklangfarbe ändern	127
Hinweisruflautstärke ändern	127
Freisprechfunktion an Raum anpassen	128
Rufton aus/einschalten	128
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen	129
Lokale Anwahl	130
Netzwerkinformationen abfragen	131
Sprache für Anlagenfunktionen	131

Telefon überprüfen 132

Funktionalität prüfen	132
Tastenbelegung prüfen	132

Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung 133**Webschnittstelle (WBM) 134**

Allgemein	134
Web-Schnittstelle öffnen	134
Administratorseiten	134
Benutzerseiten	135
Benutzermenü	136

Ratgeber 137

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	137
Ansprechpartner bei Problemen	138
Funktionsstörungen beheben	139
Pflege- und Reinigungshinweise	139
Tasten beschriften	140

Stichwortverzeichnis 141

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)	146
Service-Menü Octopus F470/670 UC / F X.....	151

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das Octophon F640 und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Octophon F640. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das Octophon F640 installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des Octophon F640 geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Servicetechniker kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfeleistung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Octophon F640 Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 126.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr Octophon F640 HFA ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 107.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 108 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“, und „Übernehmen“) → Seite 106ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Sprachverschlüsselung

An der Octopus F470/670 UC / F X unterstützt Ihr Octophon F640 HFA ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung. Dadurch können Sie mit Ihrem Octophon F640 abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert, und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 83.

Das Octophon F640 kennenlernen

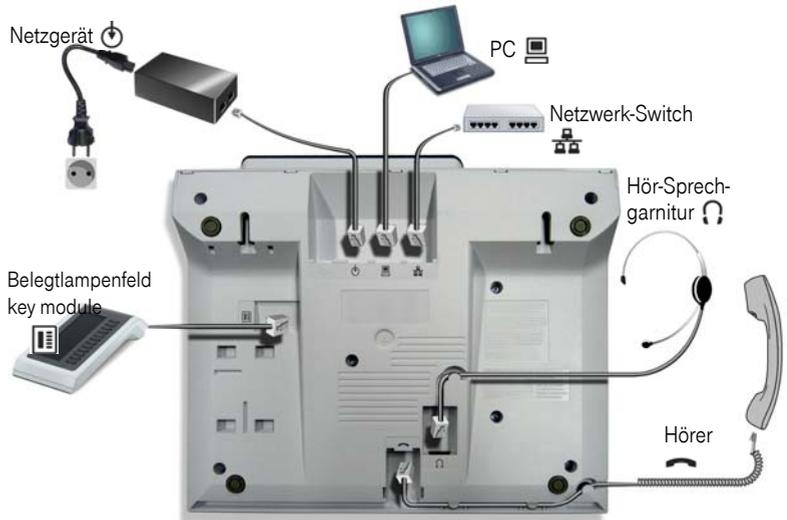
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F640 HFA



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 25.
3	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 22.
4	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B. Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 20.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 20.
6	Mit dem 5-Wege Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 21.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 23.
8	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres Octophon F640 HFA

Displaybauart	LCD, 40 x 6 Zeichen
Displaybeleuchtung	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓
10/100 Mbps oder 1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 16	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓
Wandmontage	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das Octophon F640 HFA hat, je nach Ausbaustufe, einen eingebauten 10/100 Mbps oder 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Sie benötigen zum Verbinden des Octophon F640 HFA mit einem PC nur ein handelsübliches Netzwerk-Kabel (kein gekreuztes Kabel).

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Key Module

key module für Octophon F640

Das key module für Octophon F640 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen
→ Seite 22.



Sie können bis zu 2 key module für Octophon F640 an Ihr Octophon F640 HFA anschließen.



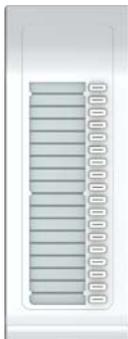
Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter <http://www.telekom.de>.

key module für Octophon F615 HFA

Das key module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen
→ Seite 22.



Sie können maximal ein key module an Ihr Octophon F640 HFA anschließen. Sie können das key module für Octophon F615 HFA nicht mit dem key module für Octophon F640 mischen.

Octophon F640 Besetztlampenfeld

➡ Ihr Octophon F640 HFA kann in Verbindung mit einem Octophon F640 Besetztlampenfeld als Vermittlungsplatz eingerichtet sein (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Das Octophon F640 Besetztlampenfeld ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet. Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen
→ Seite 22.



Sie können maximal 1 Octophon F640 Besetztlampenfeld an Ihr Octophon F640 HFA anschließen.

➡ Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung. Diese erhalten Sie im Internet unter <http://www.telekom.de>.

Tastenbeschriftung

Zu Ihrem Octophon F640 Besetztlampenfeld werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die passenden Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Alternativ können Sie mit dem Key Labeling Tool komfortabel neue Beschriftungsstreifen erstellen (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Legen Sie die beschrifteten Streifen in die entsprechenden Tastenfelder und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben).

Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 38.
	Wahlwiederholung → Seite 38.
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 42
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 29.
	Service Menü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 31.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 48.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 39.
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 126.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 35.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 126.

5-Wege Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 5-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 26 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück bzw. mit mehrmaligem Drücken wieder zur Telefonie-Oberfläche <p>Bei Blockwahl-Rufnummerneingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Langdruck: zum Listen-/Menü-Ende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Langdruck: zum Listen-/Menü-Anfang springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 26 <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr Octophon F640 HFA verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie auf 2 Ebenen mit Funktionen und Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 17.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 73
- Zielwahltaste → Seite 78
- Prozedurtaste → Seite 76

 Alle freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenenumschalt-Taste) können Sie auf 2 Ebenen belegen. Dafür muss eine Ebenenumschalt-Taste → Seite 73 eingerichtet und die „Erweitere Tastenfunktionalität“ aktiv sein (zuständiges Fachpersonal fragen).

Neben den Funktionen oder Prozeduren lassen sich dann auf der 2. Ebene externe Rufnummern und interne Rufnummern ohne LED-Anzeige speichern → Seite 78.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 76.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruffasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 79.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktions-/Direktruffasten

LED	Bedeutung Funktionstaste	Bedeutung Direktruffaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.	Die Leitung ist frei.
 blinkt ^[1]	Die Funktion ist aktiv.	Die Leitung ist belegt.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.	Anruf auf der Leitung

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 107.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 128	Telefon Sperre ein/ausschalten → Seite 87
Texteingabe → Seite 24	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe	Zeichen löschen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	[2]				
	[3]				

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

[3] Zeichen löschen

Texteingabe

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 79.

10:29	MI 28.APR.07
E1 Beschr.: Ma	eingeebene Zeichen
speichern	Eingabe speichern
#=Buchstabe löschen	Zeichen löschen[1]
zurück	
beenden	

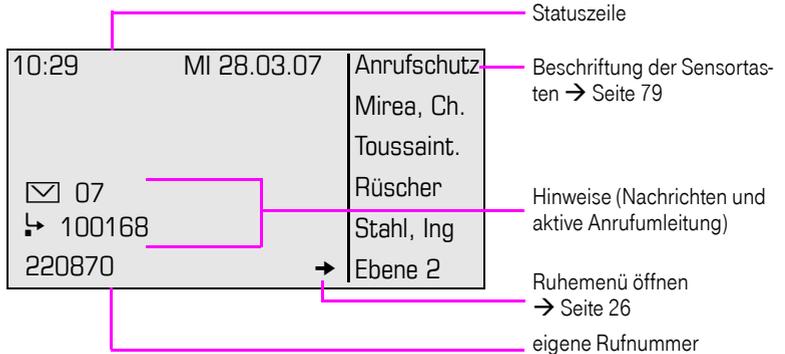
[1] Drücken Sie alternativ die Taste .

Display

Ihr Octophon F640 HFA ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein → Seite 126 ff.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Octophon F640 HFA im Ruhemodus.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für weitere Anzeigen.

In der Display-Mitte erscheint ein Logo, das von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden kann.

Unterhalb des Logos erscheinen ggf. Symbole, die Sie auf erhaltene Infos, Sprachnachrichten und eine evtl. aktivierte Anrufumleitung hinweisen.

Der rechte Bereich zeigt die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 128
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 84.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 87.
	Sie haben neue Infos/Sprachnachrichten erhalten → Seite 29.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 42.
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 96

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 5-Wege Navigator → Seite 21, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Es enthält ausgewählte Funktionen aus dem Servicemenü → Seite 31.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufsschutz ein^[1]
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- gesendete Infos^[2]
- Rückruf-Aufträge^[3]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern
- Sprachverschlüsselung?^[4]

Telefonie-Dialoge

Verbindungsabhängige Zustände und Situationen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während eines Gespräches, werden im Display grafisch stilisiert dargestellt.

Situationsabhängige Funktionen, die automatisch am Display erscheinen, können sie mit dem 5-Wege Navigator → Seite 21 auswählen und aktivieren.



Umfang und Art der Funktionen die Ihnen automatisch angeboten werden können variieren. So erscheint der Eintrag „Unbeantwortete Anrufe“ nur, wenn tatsächlich Einträge vorhanden sind.

Erscheint rechts eines ausgewählten Eintrages ein Pfeil, ist eine weitere Menüebene verfügbar, die Sie mithilfe der Tasten  oder  → Seite 21 aufrufen.

[1] muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein

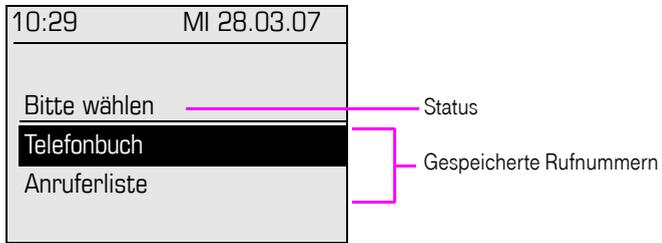
[2] erscheint nur solange der Empfänger die Infos noch nicht angesehen hat

[3] erscheint nur wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

[4] erscheint optional, wenn die Sprachverschlüsselung aktiviert ist

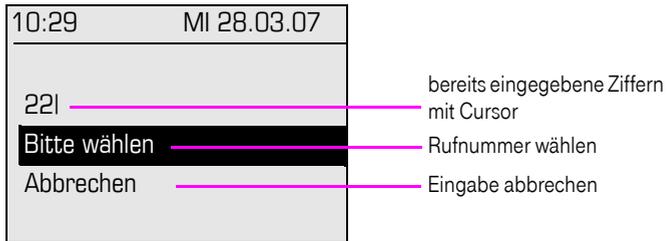
Ansicht beim Wählen

Beispiel: Sie haben den Hörer abgehoben, bzw. die Lautsprecher-Taste gedrückt, und geben eine Rufnummer ein.



Ansicht bei Blockwahl

Beispiel: Sie geben eine Rufnummer ein.



Ansicht während einer bestehenden Verbindung

Beispiel: Sie sind mit einem Gesprächspartner verbunden.

Symbole für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung

aktuelle Verbindung

Zur Situation passende Funktionen, der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Funktionen verfügbar sind.

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
↔	Die Verbindung wurde beendet.
⊖	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊕	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
🔒	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
🔓	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 33 und „Komfortfunktionen“ → Seite 48.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. ComCenter Office Messaging System (UMS), angezeigt.

Infos

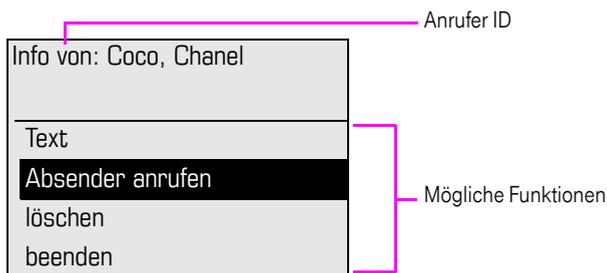
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 25 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

-  Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 25.

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 93.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetragene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert. Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Anruferliste

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufwunsch in der Anruferliste gespeichert.

Auch angenommene Anrufe lassen sich speichern, entweder manuell durch Sie (intern und externe Anrufe) oder automatisch (nur externe Anrufe, zuständiges Fachpersonal fragen).

Ihr Telefon speichert bis zu 10 Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag in der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes mal ein neuer Eintrag in der Anruferliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert und die Anzahl hochgezählt.

Die Anruferliste wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 26 automatisch angeboten → Seite 53.

☞ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:

The screenshot shows a menu for a caller. At the top, it displays '10168 PETER'. Below this, the status 'besetzt' and the time '21.02.16:25' are shown. A list of actions is provided: 'anrufen', 'löschen', 'blättern', and 'Liste anzeigen'. The 'löschen' option is highlighted with a black background. Annotations with pink lines point to the caller ID, the status and time, and the list of actions.

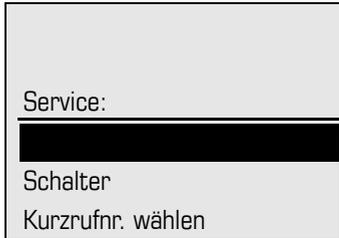
10168 PETER	Anrufer ID
besetzt 21.02.16:25	Telefonstatus, Datum, Uhrzeit
anrufen	Mögliche Funktionen
löschen	
blättern	
Liste anzeigen	

☞ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruferliste → Seite 53.

Servicemenü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage. Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs. Der Pfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält.

Aufruf

Es gibt 3 Möglichkeiten das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage aufzurufen:

1. Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten  oder  eine Option aus, und bestätigen Sie mit der Taste .
2. Drücken Sie die Taste  und wählen Sie eine Funktion aus dem Ruhemenü → Seite 26.
3. Drücken Sie im Ruhemodus  oder  und die Kennzahl der entsprechenden Funktion.



Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen, sowie der entsprechenden Kennzahlen finden Sie auf → Seite 146.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das Octophon F640 kennenlernen“ → Seite 14 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das Octophon F640 läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).



Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.
Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 129.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.



Taste drücken.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen, anschließend Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt (zuständiges Fachpersonal fragen), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Freisprechen.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.



Gespräch fortsetzen.

Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Hörer auflegen.

Mit aufliegender Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.

Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegender Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mit angeschlossenem Headset wählen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Das Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 129.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Zielwahltaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 78.



Taste mit gespeicherter Rufnummer drücken.

Wenn die Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die Ebenentaste drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 40 eingeleitet.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen

Die zuletzt gewählten 3 externen Rufnummern werden automatisch gespeichert.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden auch eingegebene Projektkennzahlen → Seite 82 abgespeichert.

Diese können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Gespeicherte Rufnummern anzeigen und wählen



Taste drücken.

blättern

Auswählen und bestätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.



An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anrufe abweisen

Anrufe, die Sie nicht annehmen möchten, können Sie abweisen. Der Anruf wird dann an einem anderen festlegbaren Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen) signalisiert.

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken.

oder

Ruf abweisen

Auswählen und bestätigen.

Kann ein Anruf nicht abgewiesen werden, läutet Ihr Telefon weiter. Im Display erscheint „zur Zeit nicht möglich“ (z. B. bei Wiederanrufen).

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons (Direktansprechen, → Seite 49) zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Rückfrage



zurück zum Wartenden

oder

beenden und zurück

Makeln

Konferenz

Partner verbinden

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Zurück zum ersten Teilnehmer:

Bestätigen.

Rückfrage beenden:

auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 83.

Konferenz verlassen

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 65.

Schritt für Schritt

Rückfrage



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Gespräch evtl. ankündigen.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Variable Anrufumleitung nutzen

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Ziele: Fax = 870, Durchwahl = 871, Fax-Durchwahl = 872.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).



Gehört Ihr Telefon zu einer Netzwerkkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 120!



Taste drücken.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.



Taste drücken.

oder

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten

Schritt für Schritt

Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben

speichern

Bestätigen.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach Auflegen des Hörers am Display für kurze Zeit „nach Zeit zu: ...“.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern?

Bestätigen.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreiberetz/
Mehrfachrufnummer MSN umleiten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten. So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen.

1=sofort

Bestätigen,

oder

2=unbeantwortete Rufe

auswählen und bestätigen,

oder

3= im Besetztfall

auswählen und bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rückruf

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.
Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Sie haben eine Rückruf gespeichert.



Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Auswählen und bestätigen.

Rufton hörbar.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Schritt für Schritt

evtl.

oder



Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rückruf-Aufträge

Auswählen und bestätigen^[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

beenden

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegenehmen

Bestätigen.



Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 129.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



Taste drücken.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen^[1].

Im Display erscheint ein gerufener Teilnehmer.

evtl.

blättern

Auswählen und Bestätigen, bis die Rufnummer/Name des gewünschten Teilnehmers angezeigt wird.

Anruf übernehmen

Bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

oder



Blinkende Taste drücken.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.



Anruf im Team übernehmen → Seite 117.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder



Taste drücken und antworten.



Ist Direktantworten freigegeben (siehe unten) müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben. Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 58.

Direktantworten freigeben/sperrn



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen. Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die **Türfreigabe** einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben innerhalb von 30 Sekunden. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben nach mehr als 30 Sekunden.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Tür öffnen

weitere Funktionen →

Türöffner

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu einer Netzwerkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 120!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt

**Schalter →**

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



5-stelligen Code eingeben. Standardcode = „00000“.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

**Schalter →**

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Ist an Ihrem System ein Anrufbeantworter angeschlossen (zuständiges Fachpersonal fragen) und Sie haben die interne Rufnummer des Anrufbeantworters auf Taste programmiert → Seite 73, können Sie das Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen.



LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Rufnummer eingeben, ohne dass gleich eine Wahl durchgeführt wird. Sie können die Rufnummer dann bei Bedarf noch korrigieren. Es wird erst gewählt, wenn Sie es wünschen.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Eingegebene/angezeigte Rufnummer wählen



Hörer abheben.

oder

Wählen

Bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Eingegebene Rufnummer korrigieren



Eine Rufnummer kann nur während der Eingabe korrigiert werden. Gespeicherte Rufnummern, z. B. für die Wahlwiederholung, lassen sich nicht korrigieren.



Drücken.
Es wird jeweils die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.



Gewünschte Ziffer(n) eingeben.

Blockwahl abbrechen

Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anruferliste verwenden

Detaillierte Informationen, sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 30.

Anruferliste abfragen

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Ihr Telefon eine Anruferliste eingerichtet.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anruferliste

Bestätigen^[1].

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 30.



Zur Anzeige der weiteren Anrufe jeweils drücken.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

zurück

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Detailansicht eines Anrufes

Voraussetzung: Sie fragen die Anruferliste ab, der gewünschte Anruf ist ausgewählt → Seite 30.



Drücken, um Detailinformationen zu sehen.

Rufnummer aus der Anruferliste wählen

Voraussetzung: Sie sehen die Detailansicht eines Anrufes.

Auswählen und bestätigen.

anrufen



Beim Zustandekommen einer Gesprächsverbindung wird der Teilnehmer automatisch aus der Anruferliste gelöscht.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Eintrag aus Anruferliste löschen

Voraussetzung: Sie sehen die Detailansicht eines Anrufes.

Bestätigen.

löschen

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Aus internem Telefonbuch wählen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), finden Sie im internen Telefonbuch alle internen Rufnummern und zentrale Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

Voraussetzung: Für im System gespeicherte Rufnummern wurden Namen vergeben.



oder



oder



Hörer abheben.

Taste drücken. LED leuchtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

1=intern

Bestätigen.

Der erste Eintrag wird angezeigt.

+ oder -

Drücken,

oder

vorwärts blättern

auswählen und bestätigen,

oder

rückwärts blättern

auswählen und bestätigen, um zum nächsten oder vorherigen Eintrag zu blättern.

oder



Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben über Wähltastatur → Seite 23 eingeben, der Name wird gesucht.

Gewünschter Eintrag wird angezeigt

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Schritt für Schritt

LDAP-Verzeichnis verwenden

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Telefonbuchdaten in der LDAP-Datenbank suchen und mit der Telefonnummer eines gefundenen Teilnehmers wählen.

Voraussetzung: Die LDAP-Suche ist im System eingerichtet.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

2=LDAP

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Namen über Wähltastatur → Seite 23 eingeben (max. 16 Zeichen).

Teileingaben sind möglich, z. B. „mei“ für „Meier“.

evtl.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch nach Nachname und Vorname suchen. Zum Trennen von Nach- und Vorname durch ein Leerzeichen geben Sie die „0“ ein. Teileingaben sind möglich, z. B. „mei p“ für „Meier Peter“.

evtl.

Buchstabe löschen

Auswählen und jeweils bestätigen. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird gelöscht.



Bei umfangreichen Datenbanken kann es bei der Eingabe von sehr wenigen Zeichen bei der Suche zu einer unvollständigen Ergebnisanzeige kommen → Seite 56.

suchen

Bestätigen.

Der Name wird gesucht. Dies kann einige Sekunden dauern.

Schritt für Schritt

anrufen

Ergebnisse werden angezeigt

Wurde genau ein Teilnehmer gefunden, wird dieser angezeigt.

Bestätigen.

Wurden mehrere Teilnehmer gefunden (max. 50), wird der Name des ersten Teilnehmers angezeigt.

oder

Drücken,

oder

vorwärts blättern

auswählen und bestätigen,

oder

rückwärts blättern

auswählen und bestätigen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Es wurde kein Teilnehmer gefunden

Wurde kein Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, erweitern Sie den Bereich der Suche z. B. durch Löschen von Zeichen.

Suche ändern

Auswählen und bestätigen.

Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Es wurden zu viele Teilnehmer gefunden

Wurden mehr als max. 50 Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, so kann nur eine unvollständige Ergebnisliste angezeigt werden.

Diese Ergebnisse können Sie ansehen, daraus wählen oder die Suche ändern (z. B. durch Eingabe weiterer Zeichen die Suche eingrenzen).



Es empfiehlt sich in diesem Fall, die Suche weiter einzugrenzen, damit alle passenden Teilnehmer angezeigt werden.

Ergebnisse anzeigen

Bestätigen, um die unvollständige Liste anzuzeigen.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

oder

Grenzen Sie die Suche weiter ein.

Suche ändern

Auswählen und bestätigen, um die Suche zu ändern.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Schritt für Schritt

Mit zentralen Kurzurufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzurufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Kurzurufnr. wählen



Auswählen und bestätigen^[1].

3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

evtl.



Nachwahl

Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer). Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt.

Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 57.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Kurzurufnr. wählen



Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

Ziele →

Bestätigen.

Kurzwahl ändern



Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern



Bestätigen.

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

speichern

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

nächstes Ziel

Bestätigen.

oder

ändern

Auswählen und bestätigen.

oder

löschen

Auswählen und bestätigen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 49.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten. Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit (= Röchelschaltung)** aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren. Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und am Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Am Display erscheint „zur Zeit belegt“.

Bestätigen.

Leitung vormerken

Vorgemerkte Leitung wird frei:

Ihr Telefon läutet am Display erscheint „Leitung ist frei“. Hörer abheben. Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.



Schritt für Schritt

Rufnr. zuweisen



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.



Externe Rufnummer wählen.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Partners Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“.
Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon, für ein anderes Telefon:



Taste drücken.

assoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).



Gewünschte Rufnummer eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklöpfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf. Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen.

Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Warten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern
→ Seite 62.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hören einen Signalton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden und Zweitanruf entgegennehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Erstes Gespräch auf warten legen und Zweitanruf entgegennehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 83.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:

Bestätigen.

Anklöpfen annehmen

beenden und zurück

oder

↶ • 23189 Coco



Hörer auflegen. Wiederanruf des ersten Teilnehmers.



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt



aut.Anklopfen aus

oder

aut.Anklopfen ein



Anklopfen mit Ton



Anklopfen ohne Ton

Rufnr. speichern

Zweitanruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 61 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen^[1],

auswählen und bestätigen.

Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten

Sie können den Signalton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer speichern

Sie können die Rufnummer Ihres Gesprächspartners für eine spätere Wahlwiederholung aus der Anruferliste → Seite 53, speichern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch oder ein externer Teilnehmer wird gerufen.

Bestätigen. → Seite 31

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 – 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben. Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

 gehalten auf Ltg: 801

Halten von externen Gesprächen

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 73, können Sie externe Gespräche auf Halten legen. Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.

 oder 

Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltenes Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 31.

 Wiederaufnahme, Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 73 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.



Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



Konferenz einleiten

Ersten Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.



Konferenz

Zweiten Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverchlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 83.

zurück zum Wartenden

Bestätigen.

— Konferenz →

Bestätigen.

Konferenz erweitern

Bestätigen.



Konferenz

Neuen Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

TIn-Liste anzeigen?

Auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.

blättern?

Zur Anzeige der weiteren Teilnehmer jeweils bestätigen.

Liste beenden?

Liste schließen: Auswählen und bestätigen

Schritt für Schritt

23189 Coco →

Teilnehmer auslösen

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz →

Partner verbinden

oder



Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Konferenz →

Konferenz beenden

oder



Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Schritt für Schritt

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (**Mehr-Frequenzwahl-Verfahren**) aussenden.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

MFV-Wahl

Auswählen und bestätigen^[1].



Mit den Tasten  bis ,  und  können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie während eines Gespräches dieses aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 73.

■ Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner hören eine Ansage über die begonnene Aufnahme und, solange die Aufnahme läuft, ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

□ Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 115 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 58) ankündigen. Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.



Taste drücken.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Gruppe eingeben.



Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 49, sind Sie mit diesem verbunden.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen^[1].



Dienstekennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Sie klopfen an!

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Warten (ca. 5 Sekunden) bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 61.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 62.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Nur möglich, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung ein

*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.



Gehört Ihr Telefon zu Netzwerkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 122!

Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung (s. o.) außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres Octophon F640 HFA oder Beistellgeräts mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 22.



Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 74.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

	Taste lang drücken.
oder	
	Taste drücken.
Tastenbelegung	Auswählen und bestätigen.
	Taste drücken.
Taste ändern	Bestätigen.
weitere Funktionen →	Auswählen und bestätigen.
Ebenenumschaltung	Bestätigen.
evtl.	
unvollständ. speichern	Auswählen und bestätigen. Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.
beenden	Bestätigen.
oder	
andere Taste	Auswählen und bestätigen. Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige
→ Seite 22 und → Seite 74.

Schritt für Schritt

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Meldungen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufsicherheit, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter, Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:



Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direktruf:



Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufsicherheit eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:



Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.

Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Schritt für Schritt

Richtungstaste:

-  Mindestens eine Leitung ist frei.
-  Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

-  Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
-  Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe-:

-  Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
-  Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

-  Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

-  Keine Verbindung zu einer Applikation.
-  Aktive Verbindung mit einer Applikation.
-  Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP), Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

So lässt sich z. B. die Funktion „assozierte Wahl“ → Seite 60 samt den noch erforderlichen Eingaben (Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll + die zu wählende Rufnummer) auf eine Sensortaste speichern.

Rufnummern, die weitere Eingaben erfordern, lassen sich ebenfalls abspeichern.



oder



Taste lang drücken.

Taste drücken.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste

Auswählen und bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel: *67 231 123456



Kennzahl für assoziierte Wahl



Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll



zu wählende Rufnummer.

evtl. Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Tastendruck.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gesprächs die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 67 gesendet. Displaymeldungen beim Speichern von Prozeduren → Seite 137.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 73 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 22.



Taste lang drücken.

oder



Taste drücken.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen,

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Wenn Sie sich vertippt haben:



Drücken. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

oder

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung einzugeben
→ Seite 79.



Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit einem Tastendruck → Seite 37.

Sie können auch während eines Gesprächs eine Rufnummer speichern.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.



Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen

Telefoniefunktion zuordnen

■ Taste lang drücken.

Bestätigen.

oder



Taste drücken.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

■ Gewünschte Taste drücken.

evtl.

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Text mit Wähltastatur eingeben → Seite 24.

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Bestätigen, um die Änderungen zu übernehmen.

oder

zurück

Auswählen und bestätigen, um die gemachten Änderungen zu verwerfen.

beenden

Bestätigen.



Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 126.

Sensortastenprogrammierung löschen

Funktion/Rufnummer/Beschriftung löschen

■ Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Taste löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Taste drücken.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 73.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

blättern

Zur Anzeige weiterer kostenpflichtiger Verbindungen jeweils bestätigen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen

auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

oder

beenden

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Taste drücken.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen^[1].



Projektkennzahl eingeben.

evtl. #

Eingeben.

oder

#=speichern

Bestätigen.

Je nach Konfiguration notwendig; zuständiges Fachpersonal fragen.



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung



Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 13.

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf verschlüsselte bzw. unverschlüsselte Verbindungen hingewiesen werden.



Warnton.

und/oder

Anruf unverschlüsselt

Displayanzeige für unverschlüsselte Verbindung.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden.

— 23189 Coco →



01:39

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.

└ 23133 Yves →



01:63

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein offenes Schlosssymbol.

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Ruhe ein

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Ruhe aus



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Anrufschutz ein



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz aus



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Ausschalten

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Einschalten

Einschalten

Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim externen Angerufenen im Display erscheint. Dieses bleibt solange aktiv, bis Sie es wieder zurücknehmen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufnr. unterdrücken

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufnr. weitergeben

Auswählen und bestätigen.



Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Schritt für Schritt

Babyphone



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Fangen



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzer-
menü → Seite 136.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem lee-
ren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vorneh-
men → Seite 134.



Taste drücken

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.



Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.



Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen



Passwort erneut eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken, um Änderungen zu verwerfen.

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 25.

Voraussetzung: Sie haben einen persönlichen Schlosscode eingerichtet → Seite 90.

Telefon ab-/aufschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Tel. abschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Tel. aufschließen

Auswählen und bestätigen.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 90.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 25.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 89 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Taste drücken.

zentr. Codeschloss

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

***=Codeschloss ein**

Bestätigen,

oder

#=Codeschloss aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN und Berechtigung →

Schlosscode ändern

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon gegen Missbrauch schützen → Seite 87
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 95

nutzen zu können, müssen Sie einen persönlichen Code eingeben, den Sie selbst speichern können.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen^[1].



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal. Es kann Ihren Code auf „00000“ zurücksetzen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 92.

Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern



Taste drücken.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 132, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.



Taste drücken.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen

Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 91.
Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info senden



0=Bitte um Rückruf

oder



anderen Text eingeben



absenden

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Zeichen) → Seite 23.

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Schritt für Schritt

gesendete Infos

Text

löschen



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 29.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen.

Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen.



Text eingeben (maximal 24 Zeichen) → Seite 23.

speichern

Bestätigen.

Antwort-Text löschen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 73, leuchtet die LED. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“
→ Seite 73 belegt, können Sie die Anzahl der wartenden externen
Anrufe im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der
wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachper-
sonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.

- LED aus:
Kein Anrufer wartet.
- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Ge-
spräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Taste drücken.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.



Code (Schlosscode) des anderen Nutzers eingeben. → Seite 90.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt,
wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer wählen.

Nach Gesprächsende wird dieser Zustand wieder aufgehoben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umge-
bung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Mobile Rufnummer an einem beliebigen Telefon nutzen

Sie können eine mobile Rufnummer, die Ihr zuständiges Fachpersonal für Sie eingerichtet hat, auf einem beliebigen Octophon F640 im System einrichten. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist deaktiviert. Die mobile Rufnummer ist so lange verfügbar, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ abmelden.

Am „Gast-Telefon“ einloggen

Mobile Rufnummer am „Gast-Telefon“ anmelden.

Voraussetzung: Sie haben eine mobile Rufnummer und ggf. ein Passwort erhalten (zuständiges Fachpersonal fragen). Am Octophon F640 ist die Taste „Mobil. Login“ eingerichtet.



Taste „Mobil. Login“ drücken.

oder



geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login anmelden“ ein (siehe → Seite 146).

Sie erhalten die Aufforderung „neue Rufnr.“



Geben Sie die „Mobile Rufnummer“ ein.

Sie erhalten die Aufforderung „Code für IP Nummer nnn (z. B. 834):

evtl.

Passwort eingeben



Taste drücken.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der letzten Zeile links, Ihre mobile Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 25.

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr mobiler Anschluss zur Verfügung. Einträge in den Ruflisten sowie im persönlichen Telefonbuch werden nur temporär gespeichert, d. h. sie stehen beim nächsten Login nicht mehr zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ ganz normal an (siehe → Seite 96).

Am ersten „Gast-Telefon“ wird die Meldung „Abmeldung erfolgreich“ ausgegeben. Das „Home-Telefon“ bleibt gesperrt. Sie können jetzt das zweite „Gast-Telefon“ wie das erste verwenden.

Am „Gast-Telefon“ ausloggen

 Taste „Mobil. Login“ drücken.

oder falls keine Taste eingerichtet ist,



geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login abmelden“ ein (siehe → Seite 146)

Die Abmeldeprozedur startet.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und Sie haben eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 73, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten

 Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos
- Rückruf-Aufträge

 Taste drücken.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz,
Kennzahl *97/#97 → Seite 84
- Anrufumleitung, Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 42
- Telefon ab-/aufschließen,
Kennzahl *66/#66 → Seite 87
- Ruf zuschalten
Kennzahl *81/#81 → Seite 115
- Nachricht/Antwort hinterlassen,
Kennzahl *69/#69 → Seite 94
- Gruppenruf,
Kennzahl *85/#85 → Seite 115
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,
Kennzahl #0 → Seite 98
- Schalter betätigen,
Kennzahl *90/#90 → Seite 104
- Nachtschaltung,
Kennzahl *44/#44 → Seite 72
- Termine,
Kennzahl *46/#46 → Seite 91



Taste drücken.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 98
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 42
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 87
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 90
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 92
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 94
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 115
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 115
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 85
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 62
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 50
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 51
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 104
- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 84
- Ruhefunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 83
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 57
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 99

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

oder



Externe Rufnummer wählen.

Schritt für Schritt



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.
 Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.
 Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Taste drücken.

Keypad-Wahl

Bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Deutsche Telekom AG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Taste drücken.

Telefondatendienst

Auswählen und bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

oder

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Kennzahl eingeben.



Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

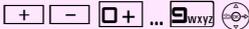
Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = Computer Supported Telecommunications Applications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Taste „Data I/O“ drücken.
(Taste programmieren → Seite 73).



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.



Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie die entsprechenden Tasten.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter ein

oder

Schalter aus



Schalter betätigen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus-, oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu einer Netzwerkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 124!

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

Sensoren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und am Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzusaltung → Seite 117, eine Anrufumleitung → Seite 42 oder eine Rufweiterleitung (Servicetechniker) zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.

Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 12). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 107 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 106.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Schritt für Schritt

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leistungsbelegung

Die Leistungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leistungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am Octophon F640 HFA bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 73:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung	
	dunkel	- die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ^[1]	- ankommender Anruf auf der Leitung - Halteerinnerung ist aktiviert - die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	- die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Leitungstaste blinkt schnell.

evtl. 

Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl. 

Freie Leitungstaste drücken, über die Sie Ihre Verbindung aufbauen wollen.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).



Rufnummer wählen.



Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 73.

Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.

 oder 

Hörer auflegen oder Trennen-Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.



Wieder annehmen

Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten → Seite 73. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“.

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

Jeder Team-Teilnehmer hat für jeden anderen Team-Teilnehmer eine Direktruffaste.

Somit ist jeder Team-Teilnehmer vom anderen Team-Teilnehmer direkt, einfach per Tastendruck, erreichbar.

LED-Meldungen von Direktruffasten verstehen

-  LED der Direktruffaste ist dunkel – Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
- oder
-  LED der Direktruffaste leuchtet – Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.
- oder
-  LED der Direktruffaste blinkt **schnell** – Ich werde gerufen, bitte annehmen.
- oder
-  LED der Direktruffaste blinkt **langsam** – Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

- evtl.  Blinkende Direktruffaste drücken.
Das ist nicht notwendig, wenn Sie direkt gerufen werden, Direktruffaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

- oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Team-Teilnehmer direkt rufen

-  Direktruffaste drücken.
- oder
-  Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.
-  Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.
- oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben

 Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.

 Hörer auflegen.

oder

 Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen

 Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.

 Hörer abheben.

oder
Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Taste drücken.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken.

(Sie haben die Taste „Uml. MULAP“ unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 73).

1=alle Anrufe

Auswählen und bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 73.)

Schritt für Schritt

Umleit. MULAP aus



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Meldungen der Taste „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.

Einschalten



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Taste drücken.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Ausschalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein/ausschalten

 Gehört Ihr Telefon zu einer Netzwerkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 120!

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind. Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 106.

Jeder Teilnehmer der Gruppe kann auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar bleiben.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.

Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 73, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

 Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Am Display erscheint „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Übernahme, Gruppe

Bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.



Gehört Ihr Telefon zu einer Netzwerkumgebung (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 123!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (Interne Rufnummer eingeben).



Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.

Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

anmelden

Bestätigen,

oder

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nicht verfügbar

Bestätigen,

oder

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten:

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne, oder bis Sie sich wieder zurückmelden, aus der Anrufverteilung genommen.



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten:



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 133

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine Netzwerkumgebung eingebunden, sind mehrere Octopus F470/670 UC / F X über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.



Octopus F470 UC kann nicht in eine Netzwerkumgebung eingebunden werden.

Herausschalten aus Sammelanschluss/ Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/Gruppenruf
→ Seite 115 einer anderen Octopus F470/670 UC / F X.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern



Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der anderen Octopus F470/670 UC / F X eingeben.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

**Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen Octopus F470/
670 UC / F X**



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der Netzwerkumgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 42 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer Octopus F470/670 UC / F X.

OK oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer Octopus F470/670 UC / F X-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 72 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F470/670 UC / F X eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen Octopus F470/670 UC / F X-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 115.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Taste drücken.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

oder

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 104 in anderen Octopus F470/670 UC / F X-Kommunikationsplattformen betätigen.

DISA intern



Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der Octopus F470/670 UC / F X eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK oder #

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

OK oder #

Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

1...4gh

Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 50 von anderen Octopus F470/670 UC / F X-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F470/670 UC / F X eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

OK oder

Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in 4 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Displaykontrast

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Displays am key module für Octophon F640 einstellen

Sie können den Kontrast für ein evtl. angeschlossenes key module für Octophon F640 in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Tastenkontrast

oder



Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres Octophon F640 für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Speichern.

Ruftonlautstärke ändern

Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

 Speichern.

Hinweisruflautstärke ändern

Gehören Sie zu einem Team mit Leitungstasten, lassen sich weitere Anrufe im Team auch während eines Gesprächs akustisch signalisieren. Sie hören den Hinweiseruf.

Im Ruhemodus → Seite 25 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Speichern.

 oder 



 oder 

Ruftonlautstärke

 oder 



 oder 

Ruftonklangfarbe

 oder 



 oder 

Hinweisruflautstärke

 oder 



Schritt für Schritt

Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung einstellen: „für gedämpften Raum“, „für normalen Raum“ und „für halligen Raum“.

oder

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

Freisprechen

Auswählen und bestätigen.

oder

Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



Speichern.

Ruf ton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 25.



Taste lang drücken.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 134.



Taste drücken

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Lokale Anwahl

Wenn die „Lokale Anwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 134.



Taste drücken

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Deaktiviert →

Eintrag „Lokale Anwahl“ auswählen.

Gewünschte Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen („Aktiviert“ oder „Deaktiviert“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Webschnittstelle → Seite 134 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerk-Aktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.



Taste drücken

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen.

192.168.1.15

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones^[1].

Eintrag „Web-Adresse“:

https://192.168.1.15

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Adresse des Tele.“:

hipath.com

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Sprache für Anlagenfunktionen



Taste drücken.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen.

Schritt für Schritt

Endgerätetest



Telefon überprüfen

Funktionalität prüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Ist alles in Ordnung,

- blinken alle LEDs am Telefon, auch die am Beistellgerät,
- wird im Display Ihre Rufnummer angezeigt,
- werden alle Pixel im Display eingeschaltet,
- ertönt das Rufsignal.

Taste drücken.

Tastenbelegung



Tastenbelegung prüfen

Sie können die Belegung der Tasten an Ihrem Telefon überprüfen, um festzustellen, welche Tasten mit welcher Funktion belegt sind.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Tasten drücken. Die Belegung wird jeweils angezeigt.

beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab. Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

Octopus F470/670 UC / FX-Anzeige	Octopus F900-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 115
Anklopfen Freigabe	Zweitenanruf Freigabe?	→ Seite 62
Anruferliste	Anrufliste?	→ Seite 53
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitenanruf ein/aus?	→ Seite 62
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 115
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 57
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 57
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 47
Service	Service-menü?	→ Seite 31
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 83
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 41 → Seite 69

Webschnittstelle (WBM)

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen

 Bitte erfragen Sie die IP-Adresse bei Ihrem Fachpersonal

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

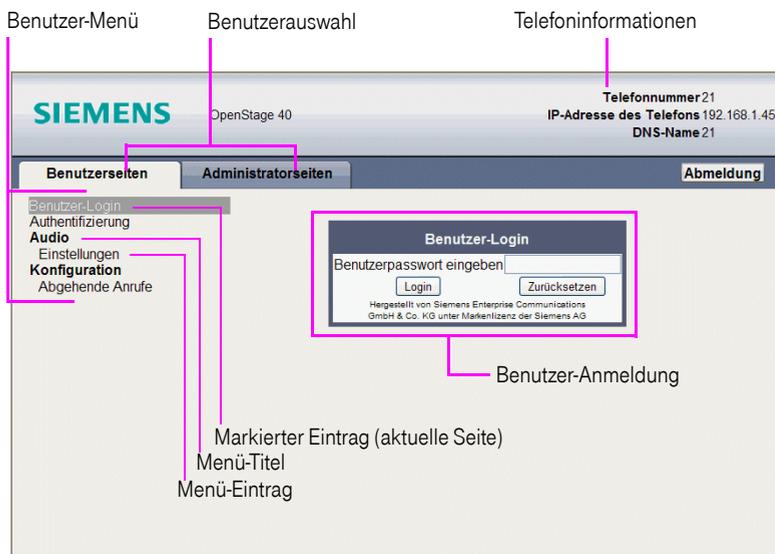
 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis, den Sie ignorieren können. Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Abmeldung“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Neues Passwort
- Passwort bestätigen

Audio

- Einstellungen
 - Headsetbuchse

Benutzerkonfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Lokale Anwahl

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gespernte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen“, um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen“, um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 25). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten → Seite 84.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 87.

Bei allen übrigen Störungen

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Schritt für Schritt

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des key-modul für Octophon F615 (→ Seite 18) und des mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem key-modul für Octophon F615 beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem key-modul für Octophon F615 ein.
- mit Computer:
Mit den elektronischen Bedienungsanleitungen für Ihre Plattform → Seite 3, können Sie Ihre Tastenfelder per PC beschriften (Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal fragen).

Legen Sie den beschrifteten Streifen in das entsprechende Tastenfeld an Ihrem key-modul für Octophon F615 und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben)

Stichwortverzeichnis

Numerics

5-Wege Navigator 21

A

Abstand für Freisprechen	3
Agenten	118
Aktoren	104
Allgemeine Informationen	11
Amt anrufen	36
Anklopfen	71
annehmen	61
ohne Ton	62
Anklopfen ein-/aus	62
Anruf	
abweisen	39
annehmen	33
im Team auf Direktrufstasten	110
im Team mit Leitungstasten	108
im Team übernehmen	111
Türsprechstelle	50
übernehmen, gezielt	48
übernehmen, Gruppe	117
umleiten	42
umleiten im Team	112
umleiten MSN im Amt	45
verteilen	118
Anrufbeantworter	98
Gesprächsübernahme	51
Anruferliste nutzen	53
Anrufliste	30
Anrufschutz	84
Anrufumleitung	42
bei Telefonausfall	44
MSN im Amt	45

Anrufverteilung	118
Anrufwunsch	30
Anschlussmöglichkeiten	15
Antwort-Text	94
hinterlassen	94
Antwort-Text	
löschen	94
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe	60
Assoziierter Dienst	99
Audio-Bedienelemente	20
Audiotasten	20
Aufnahme	68
Aufschalten	71
Aufstellort	3
Automatische Leitungsbelegung	36
Automatischer Verbindungsaufbau	59
Automatisches Anklopfen	
verhindern/erlauben	62

B

Babyphone	86
Bedienoberfläche	14
Bedienschritte	
auf Taste programmieren	76
Beistellgeräte	17, 19
Belegen freier Tasten	73
Benutzerunterstützung	11
Betriebshinweise	2
Blockwahl	52

C

CFNR	43
Codeschloss	
für ein Telefon	88
zentral	89
CSTA	103

D

Dienste zurücksetzen	98
Direct Inward System Access	100
Direktansprechen	58
Direktantworten	49
freigeben	49
sperrern	49
Direktruf	74, 110
DISA	100
Diskret ansprechen	59
Display-Anzeigen für Octopus F900	133
Displaykontrast	126
Displayneigung	126
Displaysymbole	25
Dreierkonferenz	40
Durchsage	58
Durchwahlnummer zuweisen	60

E

Ebenenumschaltung	37
Editieren der Wahl	52
Einstellungen	126
Empfangslautstärke	33, 127
Engerätetest	132
Ethernet-Switch verwenden	16
Extern telefonieren	36
Extern-Kennzahl	36

F

Fangen	86
Faxempfang Info	98
Flex Call	95
Freie Tasten programmieren	73
Freiprogrammierbare Sensortaste	22
Freisprecheinrichtung	34, 37, 48, 129
Freisprechen	34, 35
Freisprechfunktion	128
Funktionalität prüfen	132
Funktionen auf Taste programmieren	73
für anderes Telefon ein/aus	99
von extern nutzen	100
zurücksetzen	98
Funktionstasten	20

G

Gebühren für anderes Telefon	80
für Ihr Telefon	80
Gehende Anrufe	30
Gemeinsam genutzte Leitung	106
Gespräch annehmen	33
aufzeichnen	68
aus Halten übernehmen	64
aus Parken übernehmen	63
halten	64
parken	63
übergeben	41, 111
übergeben nach Durchsage	69
von Anrufbeantworter übernehmen	51
Gesprächsdauer	80
Gesprächslautstärke	33, 127
Grafik-Display	25
Symbole für Verbindungsstatus	28
Gruppenruf	115

H

Halten	64
Im Team	108
Hauptleitung	106
Headset	34, 37, 48, 129
Headset-Anschlusses einstellen	129
Hinweisruflautstärke	127
Hör-Sprechgarnitur	34, 37, 48, 129
Hotline	59

I

Individuelle Kurzwahl	57
Info bei Faxempfang	98
Info(text) empfangen	93
entgegennehmen	93
löschen/anzeigen	92
senden	92
Intern wählen	36
Internes Telefonbuch	54
IP-Telefonie	120

K

Kennzahlwahl ins ISDN 101
 keypad für Octophon F640 17
 Keypad-Wahl 101
 Kommende Anrufe 30
 Konferenz 40
 Kopfsprechgarnitur 34, 37, 48, 129
 Kostenverrechnung 82
 Kurzwahl
 individuell speichern 57
 Nachwahl 57
 wählen 57
 zentral 57

L

LAN-Telefonie 120
 Lauthören 35
 Lautsprecher 34
 LDAP-Telefonbuch 55
 LED-Anzeigen
 Direktruffasten 22
 Funktionstasten 22
 Leitungstasten 107
 LED-Meldungen verstehen 74, 110, 113
 Leitung vormerken 59
 Leitungsbelegung automatisch 36
 Leitungsnutzung 106
 Leitungstaste 107

M

Makeln 40
 Im Team 109
 Mehrfachrufnummer MSN umleiten 45
 MFV-Nachwahl (Tonwahl) 67
 Mobil telefonieren 95
 MSN im Amt umleiten 45
 MULAP Konferenzfreigabe 109
 MULAP-Tasten, Leitungstasten 106
 MultiLine-Telefon 12

N

Nachbearbeitungszeit 119
 Nachricht(text)
 empfangen 93
 entgegennehmen 93
 löschen/anzeigen 92
 senden 92
 Nachtschaltung 72
 Nachwahl
 automatisch 57
 Tonwahl MFV 67
 Nebenleitung 106
 Netzwerkanschlüsse besser nutzen 16

O

Octophon F640 Besetztlampenfeld 19
 Octopus F IP-Netpackage
 Aktoren 104, 124
 Schalter 104, 124
 Tür öffnen 125

P

Parken (Gespräch) 63
 Personensucheinrichtung PSE 105
 Persönliche Identifikationsnummer 90
 PIN 90
 PKZ Projektkennzahl 82
 Private Leitung 106
 Programmieren freier Tasten 73
 Projektgespräche 82
 Prozedur
 auf Taste programmieren 76

R

Raumüberwachung	86
Röcheln	59
Rückfrage	40
Rückruf	46
Ruf umschalten	
im Chef/Sekretariat	114
Ruf zuschalten	117
Rufnummer	
Anzeige ausschalten	85
korrigieren	52
speichern	78
unterdrücken	85
zuweisen	60
Rufnummer editieren	52
Rufnummernunterdrückung	85
Ruftonklangfarbe	127
Ruftonlautstärke	127
Ruhfunktion	83

S

Sammelanschluss	115
Schalter	104
Schlosscode speichern	90
Secure Call	83
Hinweise	83
Verbindungsstatus	83
Selbsttätiger Verbindungsaufbau	59
Sensoren	104
Servicemenü	31
Shift	37
Sichere Verbindung	83
Signal zum Netz	70
Signalton bei Anklopfen ein-/aus	62
SingleLine-Telefon	12
Sonderwählton	84
Sperrn/Entsperrn	88
Sprachverschlüsselung	83
Hinweise	83
Verbindungsstatus	83
Statussymbole	25
Störungen beheben	139
Symbole	25

T

Tasten	
belegen	73
programmieren	73
unvollständig speichern	73
Tastenbelegung prüfen	132
Telefon	
ab-/aufschließen	88
anderes sperren	89
anderes wie eigenes nutzen	95
sperren	88
testen	132
zentral ab-/aufschließen	89
Telefonbuch intern	54
Telefonbuch LDAP	55
Telefonatendienst	102
Telefoneinstellungen	126
Telefonieren mit Headset	34, 37, 48, 129
Telefonpflege	139
Termin	91
Terminruf entgegennehmen	92
Testen des Telefons	132
Tonwahl	67
Tür öffnen	50
mit Code	50
Türfreigabe	51
Türöffner betätigen	50
Türsprechstelle	50

U

Übergabe (Gespräch)	41, 111
nach Durchsage	69
Übergreifendes Löschen	98
Überlastanzeige	95
Übernahme (Anruf)	48, 117
Umleitung	42
Mehrfachrufnummer MSN	45
Unbeantwortete Anrufe	30
Unsichere Verbindung	83
Unverschlüsselter Ruf	83

V

Variable Anrufumleitung	42
Verbindungsaufbau	
selbsttätig	59
Verbindungskosten	
für anderes Telefon	80
für Ihr Telefon	80
Verteilen von Anrufen	118
Vormerken Leitung	59

W

Wahl editieren	52
Wahl wiederholen	38
über Anruferliste	53
Wählen	
aus Anruferliste	53
aus internem Telefonbuch	54
aus LDAP-Datenbank	55
intern/extern	36
mit aufliegendem Hörer	36
mit Blockwahl	52
mit Kurzwahl	57
mit Wahlhilfe	60
mit Wahlwiederholung	38
mit Zielwahl Tasten	37
Wahlhilfe	
S0-Bus	60
Wähltastatur	23
Wartende Anrufe	95
Webschnittstelle	134
Wichtige Hinweise	3
Wiederanruf	69

Z

Zahl der Anrufe	95, 118
Zentrale Kurzwahl	57
Zentrales Codeschloss	89
Zurücksetzen Funktionen	98
Zweitanruf	
erlauben	62
verhindern	62
Zweite Ebene	37
Zweiten Teilnehmer anrufen	40

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über Funktionstasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 31 	... mit Sensor- taste	
		 Kennzahl		
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Anrufe abweisen				
Trennen				X
Anruferliste	✓	✓	#82	X
Rufnr. speichern	✓	✓	*82	X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 31 	... mit Sensor- taste	
		 Kennzahl		
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Blockwahl wählen	✓			
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 31 	... mit Sensortaste	
			Kennzahl	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
TIn-Liste anzeigen	✓	✓		
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl ändern (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus	✓	✓	*52	X
Mikrofon ein	✓	✓	#52	X
Mithören	✓	✓	*944	
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche				
Melden		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 31 	... mit Sensor- taste	
		 Kennzahl		
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419	X
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr. zuweisen	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein		✓	*90	X
Schalter aus		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst			*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 31 	Kennzahl	... mit Sensor- taste
				
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung				X
Wiederaufnahme,LTg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Service-Menü Octopus F470/670 UC / F X

Klicken Sie auf eine der [blauen](#) Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung bzw. zur relevanten Option im Menü. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer Octopus F470/670 UC / F X Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

*7=Kurzurufnr. wählen?	Kurzrufnummer:		
*80=Direktansprechen	Ansprechen: z. B. 1234		
*56=Parken	Park-Pos.:		
#56=zurück aus Parken	Park-Pos.:		
*59=Übernahme, gezielt	entgegennehmen		
*60=Projektkennzahl	Projektkennzahl:	Projektkennzahl:12 #=speichern zurück	Bitte wählen z. B. 12345
*65=Kostenanzeige	nnn,nn Euro	0,12 Euro	
*46=Termin ein	Termin um (HHMM):	Termin um (HHMM):1230 einmalig täglich zurück	

#0=Dienste zurücksetzen	Dienste aus			
*53=MFV-Wahl	MFV-Wahl:			
*51=Signal zum Netz				
*81=Rufzuschaltung	kein TIn zugeschaltet TIn zuschalten beenden	Teilnehmer: TIn zuschalten beenden	Teilnehmer: Jim Knopf speichern zurück	gespeichert weitere TIn zuschalten anzeigen/löschen beenden
*41=Rufnr. zuweisen	Duwa-Nr:			
*508=Flex Call	Aktiv TIn:			
*91=Tastenbelegung Bitte Taste auswählen	Tasteninhalt:z.B. Nummer Taste ändern Taste löschen Tastenbeschriftung nächste Ebene andere Taste	Tastenfunktion: → Rufnummer Kurzwahl Trenntaste Irrungsfunktion Anruferliste Umleitung Umleitung nach Zeit		

Telefonschloss
 Anrufschutz
 Antwort-Text
 Ruhe
 Umleitung im Amt
 Info senden



→ Info an:

Text für 16:
 0=Bitte um Rückruf
 1=Besuch wartet
 2=Achtung Termin
 3=dringender Anruf
 4=nicht stören
 5=Fax/Telex abholen
 6=Gespr.wunsch
 7=Bitte kommen
 8=Bitte Kaffee bringen
 9=verlasse Büro
 unvollständ. speichern
 zurück

Briefkasten
 Rückruf
 Telefonbuch
 Direktantwort ein/aus
 Rufnr.-Unterdrückung
 Anklopfen ohne Ton
 Anklopfen annehmen
 Rückfrage
 Makeln
 Konferenz
 Direktansprechen
 Gesprächstaste
 Richtungstaste
 Wiederaufnahme,Ltg
 Ltg freischalten
 Rufnr. zuweisen



→ Ansprechen:

→ Ansprechen: 123456
 speichern
 zurück

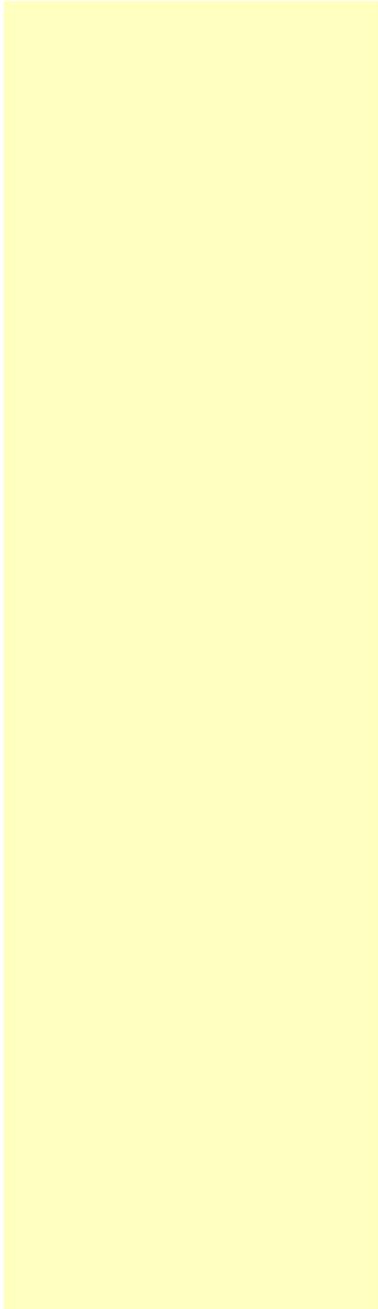
→ Duwa-Nr:

→ Duwa-Nr:16
 speichern
 zurück

Flex Call
 Parken

→ Aktiv TIn:

→ Aktiv TIn:16
 speichern



Übernahme, gezielt
 Übernahme, Gruppe
 Headset
 Projektkennzahl
 Kostenanzeige
 Kosten abfragen
 Termin



Mikrofon ein/aus
 MFV-Wah
 Signal zum Netz
 Info bei Fax/anrufbe.
 Rufzuschaltung
 Haltentaste
 interne Rückfrage
 Leitungstaste
 allg. Gesprächstaste
 Telefondatendienst



Data I/O Service
 Anrufverteilung
 Zahl der Anrufe zeigen
 Ebenenumschaltung
 DISA intern



Prozedurtaste



beenden

→ Termin um (HHMM):

Termin um (HHMM):1230

einmalig
 täglich
 zurück

→ Info von:2
 zurück1

→ TDS-Kennzahl:

→ TDS-Kennzahl:2
 Zusatzinformation
 speichern
 zurück
 beenden

→ DISANummer:

→ DISANummer:2
 Eingabe vollständig
 zurück
 beenden
 P:123456
 speichern
 zurück

→ P:123456

*92=Kurzwahl ändern	Kurzrufnummer:	*0:-	*0:z. B. 12345
	blättern beenden	nächstes Ziel ändern löschen beenden	speichern zurück Pause vor Wahl

*93=Schlosscode ändern	alter Code:*****	neuer Code:*****	Bitte wiederholen:*****	Neuer Code gespeichert
-------------------------------	------------------	------------------	-------------------------	------------------------

Anrufverteilung	Anrufverteilung:	Bearbeiter: z. B. 16			
	*401=anmelden zurück		#401=abmelden	#401=nicht verfügbar	*402=verfügbar

*47=DISA intern	DISA Nummer:	DISA Nummer:n Eingabe vollständig zurück beenden
------------------------	--------------	---

***491=Hotelendgerät**

weitere Funktionen	#82=Anruferliste	Anrufe für „Teilnehmer“:	Anrufe für „Teilnehmer“:
		0x: „Anrufer“ zurück beenden	→ „Anrufer“ 123456789 09:34 heute anrufen löschen blättern Liste anzeigen beenden

Ziele	Umleitung	zu: ext.zu: Int.zu:	zu: z. B. 123456 ext.zu: z. B. 0012345 int.zu: z. B. 12345	gespeichert
*1=Umleitung ein	1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	↓ →	1=alle Anrufe 2=nur externe Anrufe 3=nur interne Anrufe beenden	→ speichern zurück
#1=Umleitung aus?	Umleitung aus			
*495=Uml. nach Zeit ein	nach Zeit zu: Uml. nach Zeit ein	nach Zeit zu: z.B.1234 speichern zurück	Umleitung nach Zeit ein	
#495=Uml. nach Zeit aus	nach Zeit zu: z.B.1234 löschen beenden	Umleitung nach Zeit aus		
*66=Tel. abschließen	Code:****	Telefon abgeschlossen		
#66=Tel. aufschließen	Code:****			
*97=Anrufschutz ein	Anrufschutz ein			
	Anrufschutz aus			

#97=Anrufschutz aus				
*69=Antwort-Text ein	<p>Text:</p> <p>0=zurück um:</p> <p>1=Urlaub bis:</p> <p>2=Reise bis:</p> <p>3=abwesend ganztags</p> <p>4=abwesend mittags</p> <p>5=bin nicht erreichbar</p> <p>6=privat Tel:</p> <p>7=Vertreter</p> <p>8=zur Zeit:</p> <p>9=bin im Raum Nr:</p> <p>anderen Text eingeben</p> <p>beenden</p>	<p>abwesend mittags</p> <p>speichern</p> <p>zurück</p>		
*98=Ruhe ein	Ruhe ein	Ruhe		
#98=Ruhe aus	Ruhe aus			
*68=Info senden	Info an:	<p>Text für XXXXX:</p> <p>0=Bitte um Rückruf</p> <p>1=Besuch wartet</p> <p>2=Achtung Termin</p> <p>3=dringender Anruf</p> <p>4=nicht stören</p> <p>5=Fax/Telex abholen</p> <p>6=Gespr.wunsch</p> <p>7=Bitte kommen</p> <p>8=Bitte Kaffee bringen</p> <p>9=verlasse Büro</p> <p>unvollständ. speichern</p>	<p>Text_Text_Text</p> <p>absenden</p> <p>zurück</p> <p>beenden</p>	<p>gesendet an XXXXXX</p>

			zurück
#68=gesendete Info	Info an: XXXX Text löschen blättern beenden	Text_Text_Text → wann löschen blättern zurück beenden	→ um:hh:mm heute löschen blättern zurück
#58=Rückrufaufträge?			
*96=Direktantwort ein	Direktantwort ein		
#96=Direktantwort aus	Direktantwort aus		
*86=Rufnr. unterdrücken	Rufnr.-Unterdrückung ein		
#86=Rufnr. weitergeben	Rufnr.-Unterdrückung aus		
*87=Anklopfen ohne Ton	Anklopfen ohne Ton		
#87=Anklopfen mit Ton	Anklopfen mit Ton		

*55=Anklopfen annehmen?		
*57=Übernahme Gruppe?		
*0=zurück z.Wartenden?		
*2=Makeln		
*52=Mikrofon aus	Mikrofon aus	Mikrofon ein
#52=Mikrofon ein	Mikrofon aus	Mikrofon ein
*48=Sprachenauswahl	Sprachenauswahl Deutsch amerikanisch französisch englisch spanisch italienisch niederländisch portugiesisch finisch tschechisch dänisch schwedisch norwegisch türkisch polnisch ungarisch russisch	←

	griechisch slowenisch kroatisch estnisch lettisch litauisch chinesisich slowakisch Weitere Sprachen beenden	→ katalanisch deutsch(2) engisch(2) Rumänisch Bulgarisch Mazedonisch Serbisch, kyr. Serbisch, lat. Weitere Sprachen beenden	→ ↑
	Rufnummer 19		
*940=Endgerätetest	„Ablauf des Testes“		
*9411=Umleit. CFSS ein	CFSS zu: beenden	CFSS zu: 12345 speichern zurück	
#9411=Umleit. CFSS aus	CFSS zu: 12345 löschen beenden		
*994=Serviceruf	Rueckrufindex:		
Zurück?			

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Sachnummer: A31003-T9000-U103-3-19
Stand: 06/2013